

Presseinformation

Seite 1

Fürstenfeldbruck, 22. Januar 2026

Sparen kann Leben retten

Die Sparkasse Fürstenfeldbruck spendet 30.000 Euro aus ihrer Weltspartagaktion 2025 an das Projekt FFB SCHWIMMT.

Sommer, Sonne und ein Sprung ins kühle Nass. Die Bewohner des Landkreises Fürstenfeldbruck können zur Erfrischung zwischen natürlichen Seen, Baggerseen, der Amper und einer Vielzahl von Freibädern wählen. Gleichzeitig nimmt die Schwimmfertigkeit der Menschen stetig ab. Experten warnten im vergangenen Jahr, dass gut die Hälfte aller Viertklässler gar nicht oder nicht gut genug schwimmen kann. Die traurige Folge: Die Zahl der Badeunfälle steigt.

Um die Schwimmfertigkeit von Grundschulkindern zu verbessern, wurde vom Staatlichen Schulamt Fürstenfeldbruck, der Bürgerstiftung für den Landkreis Fürstenfeldbruck und der Hans-Kiener-Stiftung das Gemeinschaftsprojekt FFB SCHWIMMT ins Leben gerufen. Am Projekt teilnehmen können alle Grundschulen des Landkreises. Im Rahmen des finden dann spezielle Screening-Tage statt. Im Anschluss erhalten die Eltern über die Schulen eine Rückmeldung zur Schwimmfertigkeit ihrer Kinder. In Kooperation mit verschiedenen Anbietern werden schließlich Schwimmkurse angeboten.

Im Schuljahr 2024/25 wurden auf diese Weise 1.174 Kinder aus 19 Schulen des Landkreises auf ihre Schwimmfertigkeit hin überprüft. Das Ergebnis: Knapp 60% der Kinder waren Nichtschwimmer bzw. keine sicheren Schwimmer.

Presseinformation

Seite 2

FFB SCHWIMMT ist ein wertvolles Projekt, das Leben rettet, bei dem aber auch Kosten anfallen, etwa für die Miete der Hallenbäder oder für die Schwimmkurse, deren Kosten die Stiftungen bei einkommensschwachen Familien teilweise übernehmen. Es ist auf Spenden angewiesen.

In diesem Jahr hat FFB SCHWIMMT eine starke Unterstützerin gefunden. Anlässlich des Weltpartags 2025 hatte die Sparkasse Fürstenfeldbruck ein besonderes Anlageprodukt auf den Markt gebracht. Abhängig von Anlagedauer und -summe wurde für jede abgeschlossene Anlage ein bestimmter Betrag an FFB SCHWIMMT gespendet. Das attraktive Angebot wurde von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen, so dass am Ende 30.000 Euro zusammenkamen.

„30.000 Euro, das ist eine stattliche Summe!“ freut sich Frank Opitz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fürstenfeldbruck „Und jeder Cent, der dabei hilft, das Lebens unserer Jüngsten zu schützen, ist gut eingesetzt.“ Mit dieser erfolgreichen Weltpartagaktion habe man zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen, so der Sparkassen-Chef weiter: „Unseren Kundinnen und Kunden haben sich für ein gewinnbringendes Anlageprodukt entschieden – und dank FFB SCHWIMMT können die Kinder in der Region künftig deutlich sicherer im Wasser herumtollen.“

Am Mittwoch, 21. Januar 2026, fand die offizielle Scheckübergabe in der AmperOase Fürstenfeldbruck statt. Die Projektleiterinnen betonten, dass der Fortbestand des Projekts FFB SCHWIMMT durch den hohen Spendenbetrag für mindestens zwei Jahre gesichert ist.

Presseinformation

Seite 3



Frank Opitz, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Fürstenfeldbruck und Landrat Thomas Karmasin übergeben den Scheck über 30.000 Euro an die Vertreter des Projekts FFB SCHWIMMT: stehend Dorothee von Bary, Vorstand Bürgerstiftung und Thomas Frey, Leiter des Staatlichen Schulamts, vorne die beiden Projektleiterinnen Dr. Martina Fink von der Hans-Kiener-Stiftung sowie Ricarda Kicherer, Schulleiterin der Grundschule an der Richard-Higgins-Straße